

Ausflugsbericht

ART 139: 09.07. – 21.07. 2016

**„ Perlen der Ostsee “**

Begleitung außer Phoenix:

Martin Hartig (Bordpfarrer)

Rainer Dr. Pelka (Lektor)

Angelina Lesniak (Tanzpaar)

Richard Dozsa (Tanzpaar)

Fototeam Putu, Maja und Ketut

Rick Scharke (Kadett – Brücke)

Christian Schütte (DJ)

Florian Fries ( Klavier)

Branka, Manon, Franziska (Shop)

Steffi, Tanja, Alina (Rezeption)

Christoph (Video)

Olena (Band – Sängerin)

**Mariehamn 11.07.16 12:00-23:00**

**Mit Katarina alles fein. Sehr nette Zusammenarbeit**

**Åland-Inseltour   
ca. 3,5 Std.**  
Kurze Rundfahrt durch Mariehamn mit Fotostopp in Järsö-Mariehamn. Weiterfahrt nach Sund zum Jan Karlsgarden-Freilichtmuseum mit seinen Landhäusern und Scheunen aus dem 19. Jh., die hier liebevoll wiederaufgebaut wurden. Unterwegs passieren Sie das Schloss von Kastelholm. Letztes Ziel ist die Festungsruine von Bomarsund, die während des Krimkrieges von den englisch-französischen Truppen angegriffen wurde.   
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Alles nach Plan.

**Mariehamn und die Seefahrt  
ca. 3 Std.**  
Kurze Rundfahrt durch Mariehamn mit Fotostopps und Ankunft am Marktplatz. Von hier aus spazieren Sie etwa 40 Minuten Richtung Hafen und passieren u.a.die Villa des Reeders Gustav Eriksson sowie die Kirche Mariehamns. Sie erreichen das Museumsschiff Pommern. Die Viermastbarke ist ein ehemaliges Frachtsegelschiff und weltweit das einzige Schiff seiner Art, das in seinem ursprünglichen Zustand erhalten geblieben ist. Die Pommern wurde für eine deutsche Reederei in Schottland gebaut und 1903 vom Stapel gelassen. 1923 wurde sie von Reeder Gustaf Erikson erworben, der damals die größte Segelschiffflotte besaß. Sie segelte unter anderem auf der sogenannten "Weizenstrecke" zwischen England und Australien und liegt seit 1957 fest verankert als Museumsschiff in Mariehamn. Der Ausflug endet am Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Im Museum in Zukunft evtl. etwas länger an Zeit einplanen. Aber sonst alles ok.

**Eckerö  
ca. 4 Std.**  
Sie fahren mit dem Bus nach Eckerö, Finnlands westlichste Gemeinde. Hier besuchen Sie das Jagd- und Fischereimuseum, das zahlreiche Exponate aus dem Alltag früherer Zeiten ausstellt und damit einen Eindruck des damaligen Lebens wiedergibt: Boote, Angelausrüstungen, Motorschlitten, Fallen sowie zahlreiche Fotografien u.v.a. Sie fahren an dem für die Region wichtigen Post- und Zollhaus vorbei, das 1828 entworfen und von Zar Alexander I erbaut wurde, und weiter zum Hafen Berghamn, von wo wöchentlich die kleinen Postboote gen Stockholm ausliefen. Weiterfahrt nach Hammarland. Hier besuchen Sie die sehenswerte Kirche aus der ersten Hälfte des 14.Jh., einer der wenigen Zeugen vergangener Zeiten. Nach der Besichtigung fahren Sie zurück nach Mariehamn, nach der Ehefrau von Zar Alexander II (Maria Alexandrowna) benannt, der die Stadt 1861 gründete. Auf der kleinen Rundfahrt sehen Sie die typischen Holzhäuser aus dem letzten Jahrhundert. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Einige Stufen im Museum sowie Kiesweg zur Kirche. Falls die Kirche in Hammarland wegen eines Gottesdienstes o.ä. nicht besichtigt werden kann, wird alternativ die Kirche in Eckerö oder Jomala besucht.  
Alles nach Plan.

**Vårdö  
ca. 4,5 Std.**  
Vom  Hafen fahren Sie zunächst durch Mariehamn und passieren weiter ostwärts die Festung Bomarsund, 1832 vor allem wegen der strategisch günstigen Lage erbaut und im Verlauf des Krimkrieges 1854 wieder zerstört. Sie erreichen die Fähre und setzen nach Vårdö über. Die Insel ist etwa 100 qkm groß und von nur knapp 500 Menschen bewohnt. Sie besuchen ein historisches Schulgebäude, das Ende des 19. Jh. vom Lehrer selbst erbaut wurde, der hier auch wohnte. Heute beherbergt es ein Schulmuseum. Nach der Besichtigung haben Sie Gelegenheit, sich bei Kaffee und einer typischen Pfannkuchen-Spezialität zu stärken. Anschließend Weiterfahrt nach Sund und zum Jan Karlsgarden-Freilichtmuseum mit seinen Landhäusern und Scheunen aus dem 19. Jh., die hier liebevoll wiederaufgebaut wurden. Nach der Besichtigung folgt die Rückfahrt zum Hafen von Mariehamn.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Kurze Wartezeit beim Kaffestop, da Bus zu früh angekommen war. Aber sonst alles nach Plan.

**Gemeinde Föglö  
ca. 5 Std.**  
Nach einer kurzen Rundfahrt durch Mariehamn auf der Hauptinsel Fasta Åland fahren Sie nach Svinö und nehmen die Fähre zur idyllischen Inselgemeinde Föglö. Nach Ankunft unternehmen Sie einen Spaziergang duch das Dorf Degerby und sehen die hübschen Holzhäuser der Fischer. Sie gelangen zum Bauernhof Enigheten, dessen Geschichte bis ins Mittelalter zurückgeht. Bis in die 1940er Jahre wurden auf diesem Hof auch Gerichtsverhandlungen abgehalten. Heute ist das Anwesen eine Ferienpension und bewirtet Urlaubsgäste. Genießen Sie während einer entspannten Kaffee-/Teepause traditionellen Åland-Pfannkuchen mit Marmelade. Rückkehr zur Fähre, etwa 30 Min. Überfahrt und Bustransfer zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Alles nach Plan. Der Aufenthalt im Cafe war mit 50 Minuten aber zu lange, somit auf 30 Minuten gekürzt und dafür noch ein Extrastop am “Sonnenwendebaum“ mit eingefügt.



**Stockholm 12.07.16 08:00-19:30**

**Mit Ulrika alles fein. Sehr nette Zusammenarbeit. Petra hat sich nicht sehen lassen**

**Liegeplatz: Freihafen 638 / 2 Shuttlebusse / Preis 10,-.**

**Stockholm Panoramafahrt  
ca. 2 Std**.  
Stockholm ist die Hauptstadt Schwedens und größte Stadt Skandinaviens. Etwa 30% der Stadtfläche besteht aus Wasserwegen. Sie erstreckt sich über 14 Inseln, die durch 53 Brücken verbunden sind. Darüber hinaus verfügt die Stadt über große Waldgebiete. Während Ihrer Panoramafahrt passieren Sie verschiedene Stadtteile Stockholms, z.B. Södermalm, Västermalm, die Altstadt und Östermalm. Sie sehen u.a. das Rathaus und den Palast der königlichen Familie und haben eine ausgezeichnete Sicht auf das moderne Stadtzentrum sowie die Altstadt, deren Geschichte bis ins 13. Jh. zurückgeht. Über die Insel Djurgården, einem Ausflugs- und Erholungsgebiet, kehren Sie zurück zum Schiff.  
Alles nach Plan. Wir haben die Tour mit 4/3 Bussen back to back fahren lassen. Somit wollten wir auch der Gefahr aus dem Weg gehen, dass kurzfristig wieder ein guide ausfältt. Passiert ja in Schwden leider desöfteren.

**Altstadtrundgang und Besuch des historischen Museums  
ca. 3 Std.**  
Während eines geführten Rundgangs lernen Sie die Altstadt von Stockholm ("Gamla stan") näher kennen. Der Spaziergang führt durch schmale Gassen und über Kopfsteinpflaster entlang sehenswerter historischer Gebäude. Außenbesichtigung des Schlosses und der Kathedrale. Nach dem Rundgang kurze Fahrt nach Östermalm in das Staatliche historische Museum. Neben Waffen und Rüstungen sehen Sie u.a. Artefakte, die die Geschichte Schwedens dokumentieren. Bewundern Sie Gold- und Silberschätze sowie Kunstwerke des Mittelalters. Nach der etwa einstündigen Besichtigung Rückkehr zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.   
Museum öffnet erst um 11.00 Uhr. Obwohl Agentur angeblich vortags noch gecheckt hat. Gruppe bekam zusätzliche kurze Freizeit in der Stadt um Wartezeit zu überbrücken.

**Stockholm mit Stadthaus  
ca. 3 Std.**  
Fahrt vom Hafen zum Zentrum und Besuch des Stadthauses. In der "Blauen Halle" wird alljährlich für die Nobelpreisträger das traditionelle Nobel-Festmahl abgehalten. Besichtigung des Goldenen Raumes mit Mosaiken. Anschließend Fahrt zur Altstadt und Spaziergang zum Schloss und zur Storkyrkan, der Domkirche aus dem 13. Jh. (Außenbesichtigung). Weiterhin sehen Sie Stortorget, den Hauptplatz der Altstadt.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.   
Kab. 6103 Ausflug abgebrochen, wegen Übelkeit und Erbrechen. Ansonsten alles nach Plan.

**Vasamuseum und Panoramafahrt  
ca. 3 Std.**  
Fahrt auf die Insel Djurgården zum Vasamuseum. Die Galeone Vasa sank 1628 auf ihrer Jungfernfahrt und wurde 1961 gehoben und konserviert. Rundgang durch das Museum, das eigens für die Instandsetzung dieses Schiffes erbaut wurde. Nach der Besichtigung fahren Sie ins Stadtzentrum Stockholms und passieren während einer kleinen Panoramafahrt die schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt.  
Alles nach Plan

**Schloss Drottningholm  
ca. 4 Std.**  
Busfahrt durch Stockholm zur Insel Lovö. Hier liegt Drottningholm, ehemalige Sommerresidenz, heute Wohnsitz der königlichen Familie, 1991 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Das Schloss wurde 1662 nach französischen und holländischen Vorbildern erbaut, 1766 wurden Nebenflügel angefügt, in denen sich das Schlosstheater und der Chinapavillon befinden. Sie besuchen die öffentlich zugänglichen Räume des Schlosses und spazieren durch die Parkanlage. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Während der Führung starker Regen, somit Park sehr nass und der Auftenthalt wurde um 30 Minuten gekürzt. Zusätzliche Fotostops am Stadthaus und an der Oper mit eingebracht. Gäste glücklich.

**Stockholm per Bus und Boot  
ca. 3 Std.**  
Die Panoramafahrt zu Wasser und zu Land zeigt Ihnen die schönsten Ansichten Stockholms. Sie passieren die Stadtteile Södermalm, Västermalm, die Altstadt, Östermalm und Djurgården. Genießen Sie die Aussicht auf historische Gebäude und die Natur. Es erfolgen Durchsagen während Ihrer Rundfahrt im geschlossenen Boot mit großen Panoramafenstern. Die Busrundfahrt beinhaltet verkehrsabhängige Fotostopps.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.   
Alles nach Plan

**Gripsholm und Mariefred  
ca. 5 Std.**  
Etwa eine Stunde Fahrt in südwestlicher Richtung von Stockholm entfernt liegt malerisch am See Mälaren der historische Ort Mariefred mit dem beeindruckenden Schloss Gripsholm. Während einer Innenbesichtigung sehen Sie das neoklassizistische Theater aus dem 18. Jh., früher auch zu Gerichtszwecken genutzt, sowie die Staatliche Porträtsammlung. Nach der Besichtigung Gelegenheit, die engen kopfsteingepflasterten Gassen Mariefreds mit alten Holzhäusern zu erkunden. Die Rückfahrt zum Schiff erfolgt durch landschaftlich reizvolles Gebiet und vorbei an den schönsten Sehenswürdigkeiten Stockholms.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Ausflug konnte noch nicht durchgeführt werden wegen Straßensperrung



**Turku 13.07.16 10:00-17:30**

**Sehr nette Zusammenarbeit mit den Jungs aus Finnland (Mika und Tommy)**

**Stadtrundfahrt  
ca. 2 Std.**  
Dieser Ausflug bietet Ihnen einen etwa 1-stündigen Aufenthalt in der Burg Turku, die Ende des 13.Jh. gegründet wurde. Zunächst als Festung angelegt, wurde sie im Laufe der Jahrhunderte mehrere Male zerstört und immer wieder erweitert aufgebaut. Sie verlor ihre Bedeutung als Festung und diente im 16.Jh. mehr als Wohnburg. Seit Ende des 19.Jh. wurde sie zum historischen Museum umfunktioniert, und so haben Sie die Möglichkeit, einige sehenswerte Exponate vergangener Zeiten zu besichtigen. Anschließend kurze Stadtrundfahrt durch Turku, die an der sehenswerten Kathedrale endet. Nach der etwa 15-minütigen Besichtigung der ältesten Kathedrale Finnlands kehren Sie zum Schiff zurück.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Besichtigung der Kathedrale nur möglich, wenn kein Gottesdienst o.ä. stattfindet.  
Alles nach Plan

**Panoramafahrt Turku & Naantali  
ca. 3 Std.**   
Während der Panoramafahrt gewinnen Sie einen ersten Eindruck von Turku. Sie machen einen Fotostopp an der Burg Turku, die Ende des 13.Jh. gegründet wurde und ihre Blütezeit im 16.Jh. erlebte. Einen weiteren Fotostopp legen Sie an der Kathedrale von Turku ein, 1300 geweiht und damit die älteste Kathedrale Finnlands. Weiterfahrt nach Naantali, eine der ältesten finnischen Städte mit charmanter historischer Altstadt. Sie haben etwa 30 Minuten Zeit für eigene Erkundungen. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Alles nach Plan

**Bootsfahrt nach Naantali und Panoramafahrt Turku  
ca. 4 Std.**  
Mit dem Bus fahren Sie entlang des Flusses Aura bis zur Anlegestelle für Ihre Panoramafahrt per Boot, die Sie durch den reizvollen Schärengarten führt. Während Ihrer etwa 90-minütigen Fahrt passieren Sie die grüne Insel Ruissalo sowie weitere Inseln des Archipels und fahren an typisch norwegischen Sommerhäusern und beeindruckenden Villen vorbei. Sie erreichen das Ziel Ihrer kleinen Kreuzfahrt, Naantali. Die historische Altstadt mit ihren Holzhäusern sowie dem direkt angrenzenden Bootshafen und der Blick auf das malerische Schärenmeer machen den besonderen Charme dieser Stadt aus. Sie haben Zeit zur freien Verfügung für individuelle Erkundungen. Anschließend fahren Sie mit dem Bus in die Stadt Turku, die Sie auf einer Panoramafahrt näher kennenlernen. Fotostopp an der Burg Turku, die Ende des 13.Jh. gegründet wurde und ihre Blütezeit im 16.Jh. erlebte. Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Einige Stufen beim Bootseinstieg. Mindestteilnehmerzahl erforderlich/begrenzte Teilnehmerzahl.  
In Bus 5 wurden die Sprachkenntnisse von Reiseführerin Niina beanstandet – leider erst nach 4 Tagen. Zudem wurde bemängelt, dass es in Naantali keine Einweisung für die Gäste gab und die eine Stunde Freizeit zu lange war.

Zudem wurde der Wunsch geäußert die Bootstour kürzer zu machen und dafür einen kleinen Stadtbummel in Turku mit einzufügen.

Ansonsten alles nach Plan.



**Helsinki 14.07.16 08:00-16:00**

**Sehr nette Zusammenarbeit mit Kim. Jan war heute nicht da**

**Panoramafahrt  
ca. 2,5 Std.**  
Während der Stadtrundfahrt erleben Sie die "Weiße Stadt des Nordens" mit ihren berühmten Empire-Bauten und dem Senatsplatz. Helsinki ist die letzte Stadt Europas, die während der Empire-Zeit als Ganzes entworfen und als Kunstwerk verwirklicht wurde. Nach einem kurzen Spaziergang zum Marktplatz passieren Sie anschließend die Universität am Hafen. Außerdem sehen Sie das Sibelius-Monument und das neue Opernhaus, bevor Sie zum Schiff zurückkehren.  
Alles nach Plan

**Panoramafahrt und Porvoo  
ca. 4 Std.**  
Zunächst kurzer Fotostopp auf dem Senatsplatz in Helsinki. Anschließend schöne Landschaftsfahrt nach Porvoo, zweitälteste Stadt des Landes. Ein Stopp an der alten Brücke zeigt Ihnen ein beliebtes Fotomotiv: die Altstadt Porvoos mit ihren dekorativen Speicherhäusern entlang des Flusses. Bei einem Spaziergang durch die romantische Altstadt mit engen Gassen und niedrigen Holzhäusern können Sie die Handelstätigkeit vergangener Generationen erahnen. Etwas Freizeit für eigene Erkundungen und Rückfahrt über die Autobahn nach Helsinki. Vorbei am Stadion, der neuen Oper und dem Parlamentsgebäude gelangen Sie zurück zum Schiff. Fußweg insgesamt etwas über eine Stunde.  
Bitte beachten: Innenbesichtigung des Doms von Porvoo nur möglich, wenn kein Gottesdienst o.ä. stattfindet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Alles nach Plan

**Helsinki mit Felsenkirche  
ca. 3 Std.**  
Bei diesem Ausflug sehen Sie die schönsten Sehenswürdigkeiten Helsinkis, der Hauptstadt Finnlands, auch "Tochter des Baltikums“ und "Weiße Stadt des Nordens“ genannt. Zunächst Fahrt entlang der Küste vorbei am Embassy Park. Nach einer etwa 30-minütigen Stadtrundfahrt verlassen Sie den Bus, um die Gebäude am Senatsplatz zu bestaunen. Hier besteht auch die Möglichkeit, den farbenfrohen Markt zu besuchen. Mit dem Bus passieren Sie die Uspenski-Kathedrale und können die über den Sommer im Hafen stationierten Eisbrecher sehen. Weiterfahrt auf der Hauptstraße vorbei an dem Parlamentsgebäude, dem Nationalmuseum, dem Musikhaus und dem Kongressgebäude. Weiterhin passieren Sie das zeitgenössische Kunstmuseum, das von dem amerikanischen Architekten Steven Holl erbaut wurde, sowie das Opernhaus und legen einen Stopp am schönen Sibelius Park ein. Dort haben Sie die Möglichkeit, das bekannte, aus über 600 Stahlrohren bestehende Monument zu fotografieren, das zu Ehren des finnischen Komponisten Jean Sibelius errichtet wurde. Danach besuchen Sie noch die Felsenkirche Temppeliaukio, welche direkt in den Fels hineingebaut ist, bevor Sie zum Schiff zurückkehren.  
Bitte beachten: Insgesamt eine gute Stunde Fußweg. Während Feierlichkeiten ist eine Innenbesichtigung der Felsenkirche leider nicht möglich. Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Alles nach Plan

**Stadtrundgang Helsinki  
ca. 3,5 Std.**  
Helsinkis von Bäumen gesäumte Alleen, seine schönen Parks und einzigartige Architektur bieten sich wunderbar für eine Erkundungstour zu Fuß an. Der Bus bringt Sie von der Pier zum Senatsplatz mit dem Dom von Helsinki und dem alten Senatsgebäude sowie dem Hauptgebäude der Universität im neoklassizistischen Stil. Weiter sehen Sie den Hauptbahnhof, vom Architekten Eliel Saarinen entworfen, das Nationaltheater sowie weitere beeindruckende Bauten wie das Sanomatalo, das Museum Kiasma für zeitgenössische Kunst, die Finlandia-Konzerthalle, das Nationalmuseum und das Parlamentsgebäude. Der Weg führt durch den Hesperia Park, einen der schönsten Parks der Stadt, zur modernen, in einen Granitfels hineingebaute Felsenkirche im Stadtteil Etu-Töölö. Von hier geht es wieder per Bus zurück zur Pier. Kaffeepause unterwegs inklusive.  
Bitte beachten: Gesamtstrecke ca. 3 km. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Festes Schuhwerk empfohlen. Innenbesichtigung der Felsenkirche nur möglich, wenn kein Gottesdienst o.ä. stattfindet.  
Die Kopfhörer bei Audioguide hatten teilweise sehr geringe Reichweite, was vor allem bei den Fotografen bemängelt wurde. Erklärungen wurden dann bei den Stops gemacht – alle wieder friedlich.

**Helsinki per Fahrrad  
ca. 3 Std.**  
Ein Ausflug für sportliche Gäste. Lernen Sie Helsinki mit dem Jopo, dem berühmten finnischen Fahrrad, kennen. Es ist entworfen als ein praktisches Transportmittel für Menschen unterschiedlichsten Körperbaus. Bekannt als “Fahrrad für Jedermann “, sind Jopos in vielen finnischen Haushalten zu finden. Sie erhalten erst eine ca. 15-minütige Sicherheitseinweisung, bevor Sie Ihre Radtour durch die finnische Hauptstadt beginnen. Aufgrund der überwiegend geringen Steigungen ist eine Fahrradtour durch Helsinki die perfekte Möglichkeit, die Stadt zu besichtigen. Vorbei an Helsinkis Stadtstrand, Hietaranta, gelangen Sie zum Sibelius Park und sehen das Denkmal von Finnland’s berühmtestem Komponisten, Jean Sibelius. Weiter geht es durch das Wohngebiet Töölö zur gleichnamigen Bucht. Von hier aus haben Sie einen tollen Blick auf die Stadt mit dem Opernhaus und den Holzvillen aus dem 19. Jahrhundert. In der Ferne erkennen Sie das Nationalmuseum und das Parlament, während Sie weiterfahren in den Osten der Stadt. Fotostopp im östlichen Hafen, um den schönen Blick auf die Katajanokka Insel zu genießen. Sie schieben Ihr Fahrrad über den Markt und erfreuen sich an den vielen Eindrücken, bunten Anblicken und der Atmosphäre einer der berühmtesten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Von hier aus haben Sie einen tollen Panoramablick über die Stadt und sehen die Skyline mit der lutherischen Kathedrale, der Stadthalle und dem Präsidentenpalast. Weiter geht es entlang der Küste zum berühmten Kaivopuisto-Park mit Panoramablick auf die Suomenlinna Insel mit der bekannten Bastionsfestung. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Reiseleitung in englischer Sprache. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Fahrradhelme sind Pflicht und werden gestellt. Eine Flasche Wasser inklusive. Ausflug wird wetterunabhängig durchgeführt.  
Gesamtfahrtzeit ca. 2,5 Std.

**Helsinki und Bootsfahrt  
ca. 4 Std.**  
Lernen Sie Helsinki von See und von Land kennen. Sie fahren zunächst mit dem Bus zur Pier am Embassy Park und steigen in ein Ausflugsboot um. Sie durchfahren den Archipel von Helsinki, der aus etwa 330 Inseln mit teils malerischen Sand- und Felsstränden  besteht, und genießen die Naturschönheiten und Aussichten auf Sehenswürdigkeiten fernab der großstädtischen Hektik. Sie passieren u.a. die im 18. Jh. entstandene Festung Suomenlinna, die sich auf mehrere miteinander verbundene Inseln erstreckt, sowie die im Nordhafen gelegene Eisbrecherflotte und den Zoo auf der Insel Korkeasaari. Sie erreichen den Marktplatz und haben ein wenig Freizeit für eigene Erkundungen. Anschließend Panoramafahrt per Bus, auf der Sie die Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt kennenlernen: Sie passieren den Präsidentenpalast und die Uspenski-Kathedrale, machen einen kurzen Fotostopp am Senatsplatz mit dem klassizistischen Dom, auch als Luther-Kathedrale bekannt. Weiter sehen Sie die Mannerheims Straße, das Parlament, das Nationalmuseum und die Finlandia Halle, vom Städteplaner Alvar Aalto entworfen, sowie das neue Opernhaus und das Olympiastadion. Sie machen einen Fotostopp am Sibelius Park mit dem berühmten gleichnamigen Denkmal, das aus  600 Stahlröhren besteht und dem finnischen Komponisten Jean Sibelius zu seinem 10jährigen Todestag gewidmet wurde.  
Bitte beachten: Fußwege Marktplatz und Senatsplatz teils mit Kopfsteinpflaster. Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Bei Bootsanlegestelle gab es Verwirrung, da Boot an der angegebenen Stelle nicht vorzufinden war. Erst nach 20 Min. entdeckten wir durch puren Zufall, dass das benannte Boot an der komplett anderen Seite des Hafens lag. Fußweg zirka 7 Minuten. Ansonsten alles nach Plan.

**Helsinki per Bus und Straßenbahn  
ca. 3,5 Std.**  
Sie lernen Helsinki auf zwei Arten kennen: mit dem Bus und mit der Straßenbahn. Zunächst fahren Sie per Bus zum Sibelius Park, nach dem finnischen Komponisten Jean Sibelius benannt. Besonders sehenswert ist das anlässlich seines 10-jährigen Todestages erbaute Monument, das aus über 600 Stahlröhren errichtet wurde. Weiterfahrt durch den zentrumsnahen Stadtteil Töölö mit dem 1952 erbauten Olympiastadion. Sie steigen um in die Schmalspur-Straßenbahn, die um 1900 die Pferdetrambahn ablöste. Während der etwa 45-minütigen Fahrt passieren Sie die 1912 erbaute Pitkäsilta ("Lange Brücke") in den Kaisaniemi Park, sehen den Hakaniemi Marktplatz mit der historischen Markthalle und erreichen das ehemalige Arbeiterviertl Kallio, das heute vor allem bei Studenten und Künstlern beliebt ist. Auf dem Rückweg passieren Sie den Freizeitpark Linnanmäki, das Opernhaus, die Mannerheims Straße und sehen das Parlament, das Nationalmuseum, die Finlandia-Halle sowie das Kiasma, das Museum für zeitgenössische Kunst. Ihre Straßenbahn biegt in die Aleksanterinkatu ein, eine der Haupteinkaufsstraßen mit der Statue "Three Smiths". Am Senatsplatz mit dem eindrucksvollen Dom (Lutherkathedrale) endet die Fahrt. Etwas Zeit zur freien Verfügung für eigene Erkundungen und Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.  
Dieser Ausflug ist bei den Gästen sehr gut angekommen. Alles nach Plan verlaufen.

**Kajaktour durch das Archipel  
ca. 4,5 Std.**  
Ein Ausflug für sportliche Gäste. Erleben Sie eine unvergessliche Kajaktour durch das Archipel Helsinkis. Sie beginnen Ihren Ausflug mit einem Bustransfer zum Kajakzentrum im Osten Helsinkis. Dabei passieren Sie den Marktplatz, die orthodoxe Uspenski Kathedrale, den Präsidentenpalast und die Liegestelle der finnischen Eisbrecherflotte in den Sommermonaten. Bei Ankunft im Kajakzentrum bekommen Sie Ihre Ausrüstung und erhalten eine Sicherheitseinweisung. Die Kajaks sind einfach zu fahren und sehr stabil.   
Nach einer kurzen Übungsphase beginnen Sie Ihre Tour durch das einzigartige Inselgebiet - Sie merken in dieser Oase kaum, dass Sie nur einige Kilometer vom Stadtzentrum Helsinki entfernt sind. Kurze Pause auf einer der Inseln, hier können Sie ein bisschen spazieren und erhalten einen kleinen Snack, den Ihr Guide bereitstellt. Rückfahrt zum Kajakzentrum und Rückkehr zum Schiff.   
Bitte beachten: Diese Tour erfordert keine besonderen Kenntnisse, setzt allerdings eine körperliche Fitness voraus. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Möglicherweise wird Ihre Kleidung nass. Badebekleidung unter der Oberbekleidung wird empfohlen. Wetterfeste Kleidung wird gestellt, sofern nötig. Einzel- und Zweierkajaks vorhanden. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.  
Alles nach Plan. Sehr gute Organisation und sehr guter Guide Ikka



**St. Petersburg 15.07.16 ETA 08:00**

**Sehr nette Zusammenarbeit mit den neuen Baltic Kolleginnen**

**Zu den geforderten Stornokosten für die Kanalfahrt hatten wir ja schon geschrieben**

**Panoramarundfahrt  
ca. 4 Std.**  
Während dieser Rundfahrt sehen Sie die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der beeindruckenden Stadt. Mit dem Bus fahren Sie zur Ostspitze der Basilius-Insel, von der Sie das älteste Bauwerk St. Petersburgs sehen: die Peter-Paul-Festung mit der gleichnamigen Kathedrale. Sie fahren zum Smolnij-Kloster, über den Newskij-Prospekt (die Hauptstraße von St. Petersburg) zur Blutkirche und zur St.-Isaak-Kathedrale mit der drittgrößten Kuppel der Welt. Fotostopps unterwegs.  
Alles nach Plan

**Kanalfahrt am Abend  
ca. 2,5 Std.**  
Bustransfer ins Stadtzentrum zur Anlegestelle. Mit dem Ausflugsboot passieren Sie die schönsten Kanäle und Flüsse, die das Stadtzentrum durchziehen (Fontanka-Fluss, Moika-Fluss, Newa-Fluss). Unterwegs sehen Sie majestätische Baudenkmäler, geschwungene Brücken und granitverkleidete Uferstraßen. Die etwa 1,5-stündige Fahrt über die Wasserwege wird von einem Folklore Duo musikalisch untermalt, dazu wird ein Glas Sekt gereicht. Nach Ende der Bootsfahrt Transfer zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Der Ausflug ist wetterabhängig**. Agentur führt den Ausflug bei jedem Wetter durch. Allerdings wird die Fahrtstrecke auf die Kanäle beschränkt und die newa nicht befahren. Den Begriff „Durchführung wetterabhängig“ legen die Gäste natürlich anders aus.**

Je nach Anlegestelle des Ausflugsbootes wird ein Fußweg von bis zu 800 m vom Busparkplatz bis zum Bootsanleger zurückgelegt.

Leider ein kurzer Regenschauer und somit mussten alle Gäste im unteren Bereich Platz nehmen. Musik zu laut, Luft zu schlecht und die Fenster sind sehr schnell beschlagen. Die Hilfsbereitschaft der Besatzung war leider mehr als gering (**obwohl wir vor Ausflug explizit darum gebeten hatten, dass die Scheiben gereinigt werden und Tatjana hatte auch noch mal telefoniert. Der Wunsch nach etwas Service wurde aber offenbar ignoriert**).

Unmut einiger Gäste. Vor allem Bus Nr. 9 und Bus 7 waren davon betroffen. Mit 45 Personen einfach viel zu wenig Platz bei Regenwetter.

**Ballettabend  
ca. 4 Std.**   
St. Petersburg ist das Herz der russischen Kultur und gilt zu Recht als Wiege des russischen Balletts. Viele Theater St. Petersburgs sind in der Welt durch ihre Opern- und Tanzensembles bekannt. In der Konzerthalle Aurora werden regelmäßig klassische Ballettaufführungen wie Schwanensee dargeboten. Bustransfer am Abend zur Konzerthalle und zurück. Das genaue Programm stand bei Drucklegung noch nicht fest, es wird Ihnen von der Reiseleitung an Bord bekanntgegeben.  
Bitte beachten: Ein Glas Sekt in der ersten Pause inklusive. Begrenzte Teilnehmerzahl. Bei anderweitiger Belegung der Konzerthalle findet die Aufführung in einem gleichwertigen Theater statt.  
Sekt/Wasser wurden in einem finsteren Raum gereicht, der zudem mit den drei Gruppen völlig überfüllt war.

Toiletten und auch die Ausstattung des Theaters sind mehr als renovierungsbedürftig und schlecht gepflegt. Schlechte Akkustik wurde beanstandet.

**Panoramafahrt mit Puschkin  
ca. 9 Std. mit Essen**  
Zunächst Busfahrt zum 25 km entfernten Zarskoje Selo, dem heutigen Puschkin. Es war bis 1917 Sommerresidenz russischer Zaren. Besichtigung des prachtvollen Katharinenpalastes mit Prunksälen, Salons und Galerien. Auch das berühmte Bernsteinzimmer ist bei der Führung durch den Palast eingeschlossen. Nach einem kurzen Rundgang durch den Park nehmen Sie Ihr Mittagessen in einem Restaurant ein. Rückfahrt in das Stadtzentrum von St. Petersburg. Eine Panorama-Rundfahrt führt Sie zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten dieser prachtvollen Stadt (Fotostopps). Zunächst geht es zur Basilius-Insel mit Blick auf die Peter-Paul-Festung, anschließend fahren Sie weiter vorbei am Smolnij-Kloster zur Blutkirche (Fotostopps). Auf dem Isaakplatz Fotopause für die Isaak-Kathedrale mit der drittgrößten Kuppel der Welt.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet, mit Wartezeit ist zu rechnen. Das Fotografieren sowie Videoaufnahmen sind im Bernsteinzimmer verboten.  
Auch hier haben die Headsets in Bus 4 leider nicht einwandfrei funktioniert – viele störende Geräusche. Hintertür des Busses klemmte – Reparatur konnte aber durchgeführt werden. Essen: Fleich sehr trocken und kleine Portionen.

Viele Informationen durch den Reiseleiter, teilweise schon Überflutung von Informationen.

**Panoramafahrt mit Peterhof  
ca. 8,5 Std. mit Essen**  
Zunächst beginnt die Rundfahrt durch St. Petersburg mit den schönsten Sehenswürdigkeiten dieser prachtvollen Stadt. Unter anderem sehen Sie die Basilius-Insel, den Panzerkreuzer Aurora, die Blutkirche sowie den Isaak-Platz (diverse Fotostopps). Das Mittagessen wird in einem Restaurant unterwegs eingenommen. Danach Fahrt (ca. 30 km) zur Küste des Finnischen Meerbusens nach Peterhof, Sommerresidenz des Zaren Peter des Großen. Hier startet die Besichtigung des Großen Palastes mit prunkvollen Räumen. Im Anschluss Rundgang durch die herrlichen Alleen des Unteren Parks mit zahlreichen Springbrunnen und der großen Kaskade. Sie gelangen zur Anlegestelle für das Tragflügelboot, das Sie zurück nach St. Petersburg bringt.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit beschwerlich. Foto- und Videoaufnahmen im Inneren des Peterhofes sind nicht gestattet. Diese Bootsfahrt ist wetterabhängig.  
Alles nach Plan, leider nur etwas sehr viel Regen.

**Panoramafahrt mit Eremitage und Blutkirche  
ca. 8,5 Std. mit Essen**  
Ihre Stadtrundfahrt beinhaltet die schönsten Sehenswürdigkeiten von St. Petersburg. Sie sehen u.a. die Basilius-Insel, den Schlossplatz, den Panzerkreuzer Aurora, das Smolnij-Kloster sowie den Isaak-Platz (Fotostopps unterwegs). Weiterhin steht die Innenbesichtigung der Eremitage auf dem Programm. Rundgang durch die Prunkräume des Winterpalastes. Sie bekommen einen Eindruck von den unzähligen Kunstschätzen dieses weltberühmten Museums, in dem Sie die Abteilungen für italienische, holländische, flämische und französische Kunst durchwandern. Zum Mittagessen werden Ihnen russische Spezialitäten in einem Restaurant serviert. Am Nachmittag besichtigen Sie eine der schönsten Kirchen St. Petersburgs und ein Denkmal dekorativer Kunst des 19. Jahrhunderts: Die Kathedrale "Auferstehung Christi" erhielt ihren Beinamen Blutkirche, da sie an der Stelle errichtet wurde, an der Zar Alexander der II. im März 1881 tödlich verwundet wurde. Beeindruckende Mosaike nach Entwürfen von Rjabuschkin, Wasnezow und Nesterow zieren das Bauwerk. Der Architekt Alfred Parland schuf mit der Blutkirche eines der bedeutendsten Baudenkmäler Europas. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Essen sehr russisch, nicht unbedingt der Geschmack unserer Gäste. Für die Portionsgrößen wäre durchaus auch noch Luft nach Oben...

In Eremitage dürfen keine Schilder mit langen Stilen mitgenommen werden. Wunsch nach kürzeren Schildern von der Agentur geäußert.

**Folkloreabend  
ca. 3 Std.**  
Etwa 45-minütiger Transfer ins historische Stadtzentrum zum Offiziershaus. Hier erleben Sie eine russische Folklore-Show, ein toller Abschluss für einen aufregenden Tag in St. Petersburg. Der Saal des Offiziershauses, wurde durch zahlreiche erstklassige Aufführungen bekannt. Die Show ist eine Kombination aus authentischen traditionellen russischen Tänzen und Liedern, die verschiedene Regionen Russlands repräsentieren.  Tauchen Sie bei traditionellen Tänzen und Musik an diesem Abend in die russische Kultur ein. Nach der etwa 2-stündigen Aufführung kehren Sie zum Schiff zurück.  
Alles nach Plan





**St. Petersburg 16.07.16 ETD 18:30**

**Blutkirche und Stadtbummel  
ca. 3,5 Std.**  
Bustransfer vom Hafen ins Stadtzentrum. Zunächst besichtigen Sie eine der schönsten Kirchen St. Petersburgs, ein Denkmal dekorativer Kunst des 19. Jahrhunderts: Die Kathedrale "Auferstehung Christi" erhielt ihren Beinamen "Blutkirche", da sie an der Stelle errichtet wurde, an der Zar Alexander II. im März 1881 tödlich verwundet wurde. Beeindruckende Mosaike nach Entwürfen von Rjabuschkin, Wasnezow und Nesterow zieren eine Gesamtfläche von 6.560 qm. Der Architekt Alfred Parland schuf mit der Blutkirche eines der bedeutendsten Baudenkmäler Europas. Nach der Besichtigung spazieren Sie zum Newskij Prospekt, der breiten Haupt- und Einkaufsstraße, auf der Sie bummeln und fotografieren können. Nach etwa 1,5 Stunden mit kurzer Freizeit kehren Sie zum Schiff zurück.  
Bitte beachten: Für Einkäufe in den Geschäften benötigen Sie die Landeswährung. Wir empfehlen Ihnen den Geldwechsel vor Ort.  
Bus 18. Bus sehr ungepflegt – Mikrifon zu leise – nicht regulierbar.

Ansonsten alles nach Plan.

**Kronstadt mit Marinekathedrale  
ca. 4 Std.**  
Kronstadt war bis 1996 für Besucher gesperrt und gilt auch heute noch als geheimnisvoller Ort. Die Stadt und frühere Festung liegt auf der Ostseeinsel Kotlin. Sie fahren durch historische und neue Stadtteile von St. Petersburg sowie über den Petersburger Damm, die einzige Verbindung zur Insel Kotlin im Finnischen Meerbusen, etwa 30 km westlich von St. Petersburg gelegen. Die Geschichte dieser Insel ist untrennbar mit der russischen Marine verbunden. Die von Peter I. 1704 gegründete Festung ist von einem Erdwall umgeben, der als stärkster Wall in Europa gilt. Mehr als 300 Denkmäler zu Architektur, Geschichte, Technik und Kultur gibt es auf der Insel, die fast alle auf die Seefahrt bezogen sind. Die gesamte Alt- und Hafenstadt ist seit 1990 in die UNESCO-Liste für Weltkultur- und Naturerbe aufgenommen. Während Ihres ca. 1,5-stündigen Rundgangs sehen Sie den Menschikow-Palais, den Petrowskij-Park, das Denkmal des Gründers Peter I. sowie das Italienische Schloss, weiterhin das Trockendock und den Kronstädter Pegel, der den Nullpunkt des Meeresspiegels bestimmt. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, die Marine-Kathedrale zu besichtigen, die zu Beginn des 20.Jh. im Stil der Konstantinopeler Hagia Sophia erbaut wurde. Die Kathedrale ist allen Seeleuten gewidmet, die ihr Leben auf dem Meer verloren haben, und gilt als Denkmal für die Tapferkeit russischer Marinesoldaten.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Dieser Ausflug ist erst kurz im Programm und von daher sind die Guides noch nicht so routiniert. Teilweise fehlt das Wissen und man ist zeitweise etwas planlos unterwegs. Vor Ort werden Guides in russischer Sprache gestellt – Übersetzung erfolgt von unseren Reiseführer.

Bus 3: Bus in sehr schlechtem Zustand. Klimaanlage nicht richtig reulierbar, Scheibenwischer abgeknickt während der Fahrt, Busfahrer unfreundlich und während der Fahrt SMS gelesen und geschrieben.

Starker Regen hat die Stimmung nicht gerade gehoben.

**Alexander Newskij-Kloster und Metro  
ca. 3 Std.**  
St. Petersburg verfügt über das tiefstgelegene U-Bahn-Netz der Welt. Zunächst kurzer Bustransfer zu einer Metro-Station. Unterwegs erhalten Sie Informationen über das U-Bahn-Netz sowie die Handhabung der Durchlassautomaten am Eingang. Die erforderlichen U-Bahn-Münzen werden verteilt. In Gruppen fahren Sie zu den ältesten Metrostationen der Stadt, die 1955 eröffnet wurden und über besonders schönes Dekor verfügen (Säulen aus Marmor, große Mosaikarbeiten). In der Metro sind Foto- und Filmaufnahmen nicht gestattet. Sie steigen an der Station Alexander Newskij-Platz aus. Hier befindet sich eines der größten russischen Klöster, das Peter der Große 1710 errichten ließ. Es wurde nach dem Heerführer des 13. Jahrhunderts, Alexander Newskij, benannt und erhielt den Rang eines "Lawra", den höchsten Rang, den ein Kloster in der russisch-orthodoxen Kirche einnehmen kann. Auf dem Gelände befinden sich der Lazarus- und Tichwiner-Friedhof mit zahlreichen Prominentengräbern. Etwa einstündiger geführter Rundgang und Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Achten Sie vor allem in der Metro auf Ihre Wertsachen.  
Unter diesem Ausflug hat man sich wesentlich mehr versprochen. Es werden lediglich nur 2 Metrostationen angefahren, wovon nur eine wirklich prächtig ist. Für eine ausgiebige Besichtigung des Klosters fehlte dann die Zeit und den Friedhof hatte man sich wesentlich üppiger vorgestellt.

**Isaak-Kathedrale und Peter-Paul-Festung  
ca. 3,5 Std.**  
Zunächst besichtigen Sie eine der schönsten Kathedralen St. Petersburgs. Sie wurde nach dem Entwurf des französischen Architekten Montferrand Mitte des 19. Jahrhunderts erbaut. Die riesige Kuppel der Kathedrale gilt als eine der größten der Welt. Die beeindruckende Kirche ist 111 m lang, 97 m breit und 101,5 m hoch und bietet bis zu 14.000 Menschen Platz. Für die Innenausstattung wurden neben 14 Marmorarten auch Halbedelsteine verwendet. Im Anschluss besichtigen Sie das älteste Gebäude St. Petersburgs, die Peter-Paul-Festung. Anfang des 18. Jahrhunderts erbaut, diente die Festung bis 1917 als politisches Gefängnis. Von besonderer Bedeutung ist die Peter-Paul-Kathedrale, die mehr als 200 Jahre als Begräbnisstätte der Romanows diente.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Bus 27 wurde schon kurz nach Abfahrt in einen Unfall verwickelt. Bereits nach 20 Minuten war Ersatzbus zur Hand und Gäste konnten anschließend Ausflug wie geplant durchführen.

**Puschkin mit Katharinenpalast  
ca. 4 Std.**  
Etwa 25 km südlich von St. Petersburg liegt das heutige Puschkin. Peter der Große schenkte seiner Frau Katharina das ehemalige Landhaus Zarskoje Selo, das zum großartigen Katharinenpalast im Rokokostil umgestaltet wurde. Im Palast werden die schönsten Säle besichtigt. Auch das berühmte Bernsteinzimmer ist bei der Führung durch den Palast eingeschlossen. Anschließend folgt ein Spaziergang durch den herrlichen Park mit romantischen Pavillons, kleinen Seen und Skulpturen italienischer Meister.  
Bitte beachten: Mit Wartezeit ist zu rechnen, für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Foto- und Filmaufnahmen sind im Bernsteinzimmer nicht gestattet.  
Lange Wartezeiten zum Einlass im Katharinenpalast.

**Eremitage  
ca. 3,5 Std.**  
Bustransfer vom Hafen zur Eremitage. Geführter Rundgang durch die Prunkräume des Winterpalastes. Sie bekommen einen Eindruck von den unzähligen Kunstschätzen dieses weltberühmten Museums, in dem Sie die Abteilungen für italienische, holländische, flämische und französische Kunst besuchen. Anschließend Bustransfer zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Alles nach Plan

**Peterhof mit Tragflügelboot  
ca. 4,5 Std.**  
Etwa 30 km Busfahrt nach Peterhof, auch "Russisches Versailles" genannt, ehemalige Sommerresidenz des Zaren Peter I. Hier spazieren Sie durch den Oberen Park zum Großen Palast, Innenbesichtigung der Gala-Räume. Anschließend Rundgang durch die herrlichen Alleen des weltbekannten Unteren Parks, der im 18. Jh. als Barockgarten angelegt wurde. Ebenso wie Versailles war er von Anfang an als Fontänenpark gedacht und noch heute bilden 150 Springbrunnen eine harmonische Wassersymphonie. Vorbei am Orangerie-Garten mit seinem schlossähnlichen klassizistischen Gebäude aus dem 18. Jh., das vor wenigen Jahren restauriert wurde, fahren Sie etwa 30 Min. von der Anlegestelle am Ufer des Finnischen Meerbusens mit einem Tragflügelboot zum Stadtzentrum St. Petersburgs zurück. Von dort erfolgt der Bustransfer zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Mit Wartezeiten ist zu rechnen. Foto- und Videoaufnahmen im Inneren des Peterhofes sind nicht gestattet. Die Fahrt mit dem Tragflügelboot ist wetterabhängig.  
Rückkehr an St. Petersburg etwas verspätet, da Anleger belegt war. Aber ansonsten alles nach Plan.

**Kanalfahrt  
ca. 2,5 Std.**  
Bustransfer ins Stadtzentrum zur Anlegestelle. Mit dem Ausflugsboot passieren Sie die schönsten Kanäle und Flüsse, die das Stadtzentrum durchziehen (Fontanka-Fluss, Moika-Fluss, Newa-Fluss). Unterwegs sehen Sie majestätische Baudenkmäler, geschwungene Brücken und granitverkleidete Uferstraßen. Nach der etwa 1-stündige Fahrt über die Wasserwege kehren Sie zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Der Ausflug ist wetterabhängig. Je nach Anlegestelle des Ausflugsbootes wird ein Fußweg von bis zu 800 m vom Busparkplatz bis zum Bootsanleger zurückgelegt.

Auf den Booten wird für die Getränke nur Rubel akzeptiert.

Sehr starker Wind und sehr hoher Wasserstand, somit war eine Fahrt nur bedingt auf der Newa möglich. Gäste waren aber alle happy, Aurora wurde eine Nacht zuvor an ihren alten Platz gebracht und unsere Gäste konnten sie quasi als Erste betrachten. ☺



**Tallinn 17.07.16 07:30-13:30**

**Kleine Stadtrundfahrt  
ca. 2 Std.**  
Während Ihrer Panoramafahrt passieren Sie den Kanonenturm "Dicke Margarethe" und den Turm "Langer Hermann", das Wahrzeichen des Dombergschlosses. In dem großen Freizeitareal Kadriorg sehen Sie den Schwanenteich und die Festwiese mit dem speziell für das beliebte estnische Musikfestival erbauten Amphitheater. Am Waldfriedhof vorbei gelangen Sie zum Tallinner Vorort Pirita. Kurzer Fotostopp am Segelkomplex, der 1980 für die Olympischen Spiele gebaut wurde. Bevor Sie durch das hochmoderne Geschäftszentrum Tallinns zurück zum Hafen gelangen, passieren Sie die Ruinen des St.-Brigitta-Klosters aus dem 16. Jh. Fotostopps unterwegs.  
Bitte beachten: Dieser Ausflug führt nicht in das historische Zentrum Tallinns.  
Alles nach Plan

**Stadtrundgang Tallinn  
ca. 4 Std.**  
Vom Hafen fahren Sie in die Oberstadt. Hier startet Ihr etwa 2-stündiger Rundgang. Sie bummeln vom Domberg mit der Alexander-Newskij-Kathedrale und der Domkirche zur Unterstadt, vorbei an liebevoll restaurierten Bürgerhäusern bis zum Rathausplatz. Sie sehen die bekannteste Kirche Tallinns, die dem Heiligen Nikolaus geweiht ist und heute als Konzertsaal dient, sowie das Alte Rathaus und die Große Gilde. Zwischendurch haben Sie Freizeit und Gelegenheit für eigene Erkundungen. Danach Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten:  Sonntags und während Feierlichkeiten ist eine Innenbesichtigung der Domkirche leider nicht möglich. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Alles nach Plan

**Panoramafahrt mit Kaffeepause  
ca. 3 Std.**  
Nach einer ca. 15-minütigen Busfahrt, vorbei an den alten Stadtmauern und -toren, beginnt Ihre Tour zu Fuß durch die engen Gassen der unteren Altstadt bis zum Rathausplatz. Anschließend haben Sie Gelegenheit, die Stadt individuell zu erkunden. Am Rathausplatz steigen Sie wieder in den Bus, der Sie durch das moderne Stadtzentrum nach Kadriorg bringt. Die Tour führt Sie vorbei am wunderschönen Kadriorg-Park, der von Peter dem Großen zu Ehren seiner zweiten Frau Katharina I. errichtet wurde. Außerdem können Sie den typischen hölzernen Baustil des späten 19. Jahrhunderts bestaunen. Nach einer Kaffeepause fahren Sie zum Liederfestplatz, wo alle fünf Jahre das Estnische Liederfest stattfindet, welches von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe ernannt wurde (Fotostopp). Auf Ihrer Rückfahrt zum Schiff passieren Sie die Ruinen des St.-Brigitta-Klosters sowie das Yacht-Zentrum vom Pirita, das 1980 für die Olympischen Spiele erbaut wurde.  
Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Alles nach Plan

**Oberstadt und Kadriorg Palast  
ca. 4 Std.**  
Kurzer Transfer vom Schiff in die Altstadt, wo sich Ihnen ein Bild imposanter mittelalterlicher Mauern und Türme bietet. Sie spazieren vom "Langen Hermann" bis zum Domberg. Dort sehen Sie die Alexander-Newskij-Kathedrale, die als Wahrzeichen die Skyline der Stadt dominiert. Nach der Innenbesichtigung besuchen Sie die gotische St. Mary-Kathedrale. Hier zieren mehr als 100 Wappenepitaphe der deutsch-baltischen Adligen Estlands die Wände. Der Rundgang geht weiter zu einem Aussichtspunkt, wo Sie etwas Freizeit für eigene Erkundungen haben. Anschließend fahren Sie zum Schloss Kadriorg. 1718 ließ Peter der Große das Schloss zu Ehren seiner zweiten Ehefrau Katharina I. erbauen. Die Räumlichkeiten beherbergen u.a. das Estnische Museum für ausländische Kunst. Auch den Schwanenteich erleben Sie mit seinen malerischen Inseln und Grotten im oberen Garten. Nach Ihrer Besichtigung und etwas Freizeit erwartet Sie Ihr Bus für die Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: An Sonn- und religiösen Feiertagen ist eine Innenbesichtigung der St. Mary`s Kathedrale nicht möglich. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Alles nach Plan

**Adel und Landleben in Estland  
ca. 3,5 Std.**  
Sie fahren mit dem Bus durch den westlichen Teil Tallinns zur Esko-Farm, die auf Viehhaltung und Käseproduktion spezialisiert ist. 2003 erhielt die Farm vom Präsidenten Estlands eine Auszeichnung für die gute Qualität ihrer Produkte. Natürlich können Sie verschiedene Spezialitäten probieren. Anschließend Weiterfahrt durch die schöne Landschaft Estlands zu einem Herrenhaus, dessen Innenbesichtigung Reichtum und Luxus vergangener Tage erahnen lässt. Bei einem kleinen Konzert im Paradesaal des Herrenhauses genießen Sie bei einem Glas Sekt die Eindrücke. Rückfahrt zum Schiff nach Tallinn.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.  
Alles nach Plan

**Oberstadt und Freilichtmuseum Rocca al Mare  
ca. 4,5 Std.**  
Kurze Busfahrt in die Oberstadt. Sie sehen schön restaurierte Bürgerhäuser, die Alexander-Newskij-Kathedrale und die Domkirche. Genießen Sie einen schönen Panoramablick auf die Unterstadt. Anschließend spazieren Sie zum Turm "Langer Hermann", Wahrzeichen des Dombergpalastes, und fahren mit dem Bus weiter zum Freilichtmuseum Rocca al Mare. Aus allen Teilen Estlands sind hier Bauernhäuser, Windmühlen und Fischerunterkünfte zusammengetragen worden. Während des Rundgangs erholsame Pause in einem Gasthaus, wo Ihnen Kaffee und Gebäck geboten werden. Zudem erleben Sie eine Folklore-Darbietung.  
Bitte beachten:  Besuch der Domkirche nur möglich, wenn kein Gottesdienst o.ä. stattfindet, sonntags geschlossen. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Teilnehmerzahl nicht erreicht. Das Min ist mit 35 zu hoch, der Ausflug zu teuer.

Siehe RIGA: Vorschlag für neuen Ausflug

**Altstadt und Bier-Verkostung  
ca. 4 Std. mit Essen**  
Nach einer kurzen Busfahrt, vorbei an der mittelalterlichen Stadtmauer, erreichen Sie die obere Altstadt Tallinns. Ihr Ausflug führt Sie über den Schlossplatz zur Alexander-Newskij-Kathedrale und zur Domkirche (Außenbesichtigungen). Anschließend erreichen Sie eine Aussichtsplattform, die schöne Ausblicke auf die untere Altstadt bietet. Sie spazieren weiter in die Unterstadt und sehen auf dem Rathausplatz eines der letzten gotischen Rathäuser Nordeuropas. Zum Essen kehren Sie in ein traditionelles Lokal ein. Zur Mahlzeit werden 3 verschiedene Sorten Bier serviert (inklusive). Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Eine Gruppe mit 45 Pers. sehr groß für Führung ohne Headset. Aber das Essen zur Bierverkostung war grandios und sehr reichhaltig.

**Tallinn mit Fernsehturm  
ca. 4 Std.**  
Tallinns mittelalterliche Altstadt gliedert sich in die "Oberstadt" (Domberg) und "Unterstadt". Sie sehen während des ca. halbstündigen Rundgangs die untere Altstadt mit ihrem "Herzstück", dem lebhaften Rathausmarkt. Etwas Freizeit für individuelle Erkundungen. Anschließend besichtigen Sie den "Köismäi Turm", einen der zahlreichen Wehrtürme der alten Stadtmauer. Weiterfahrt zum Fernsehturm von Tallinn, mit 314 m Höhe das höchste freistehende Bauwerk in Nordeuropa und eine touristische Attraktion. Sie fahren per Aufzug zur 170 m hohen Aussichtsplattform und können von hier bei gutem Wetter die herrliche Aussicht genießen. Gelegenheit, im Souvenirshop einzukaufen. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Alles nach Plan

**Auf Entdeckungstour  
ca. 4,5 Std.**  
Der Ausflug bietet Gelegenheit, die versteckten Schönheiten von Estland zu entdecken. Zunächst etwa 40-minütige Busfahrt zum bekannten Kalkstein-Kliff Türisalu mit herrlichem Blick über die Ostsee. Fotostopp. Weiterfahrt zum Gutshaus von Keila-Joa ("Schloss Fall"), das 1830 im neogotischen Stil erbaut wurde und von einem besonders schönen Park umgeben ist. Nach der Besichtigung des Herrenhauses spazieren Sie durch den Park bis zum pittoresken Keila-Wasserfall. Anschließend Weiterfahrt zum Pakri-Leuchtturm an der nordwestlichen Spitze der gleichnamigen Halbinsel, der höchste Leuchtturm von Estland. Im nahegelegenen Paldiski sehen Sie den Bahnhof und den Exporthafen sowie im Windpark die gigantischen Windmühlen, deren Energieertrag etwa 1% des estnischen Stromverbrauchs abdeckt. Weiterfahrt nach Rummu, wo früher im Tagebau Marmor abgebaut wurde. Die Arbeitskräfte wurden aus dem ansässigen Gefängnis bezogen. Heute ist das Gebiet überflutet und es befinden sich mitten im ungewöhnlich klaren Wasser verschiedene Gebäuderuinen, die Schwimmern und Tauchern eine etwas andere Unterwasserwelt bieten. Nach einem Fotostopp Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Eher langweiliger Ausflug. Wichtig, dass auf diesem Ausflug ein sehr guter Guide mitfährt. Umgebung eher trist.

**Mit dem Segway durch Tallinn  
ca. 2 Std.**  
Die Stadtbesichtigung der etwas anderen Art - steigen Sie um auf den Segway, ein zweirädriges, selbstbalancierendes elektrisches Fahrzeug, und erkunden Sie Tallinn auf diese ungewöhnliche Art der Fortbewegung. Sie erhalten eine Einweisung in die Benutzung des futuristisch anmutenden Elektrorollers. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig, und Sie werden schnell ein Gespür für Balance und Geschwindigkeit Ihres Fahrzeuges bekommen. Freuen Sie sich auf einen spannenden Fahrspaß. An den wichtigsten Sehenswürdigkeiten legen Sie immer wieder kurze Fotostopps ein, u.a. in der Oberstadt am Palast sowie in der Unterstadt am Rathausplatz. Unterwegs erhalten Sie Informationen von Ihrem Reiseleiter über Kopfhörer.  
Bitte beachten: Stark begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Evtl. Führung in englischer Sprache.  
Ein kleiner Unfall mit Kab. 7454 und 2208, aber ohne Verletzungen.



**Riga 18.07.16 08:30-17:00**

**Wie immer sehr nette Zusammenarbeiz mit Agentur**

**Vorschlag für neuen Ausflug: Ethnografisches Museum und Riga**

**Bitte mal ausprobieren, das wäre auch eine gute Alternative zum ewig abgesagten Rocca al Mare in Tallinn.**

**Ausman wollte auch das Automuseum als neuen Ausflug vorschlagen. Finde ich aber zu speziell und glaube nicht, dass das gut gebucht wird.**

**Heute in Riga bemängelten viele Gäste das Fehlen der headsets. Daran kann man sich natürlich sehr schnell gewöhnen. Die Agenturen in SPB ud Tallinn nutzen die headsets schon seit einigen Jahren. Riga sollte hier möglichst bald nachziehen.**

**Riga mit Stadtrundgang  
ca. 4 Std.**  
Kurze Busfahrt in die Altstadt Rigas, die heute unter Denkmalschutz steht. Bei einem insgesamt etwa 3-stündigen Spaziergang sehen Sie unter anderem alte Bürger- und Handelshäuser aus der Hansezeit, das neue Rathaus, die Jacobikirche, die Petrikirche, das Schwedentor und den Dom sowie die Börse und das Parlamentsgebäude (Außenbesichtigungen). Rückfahrt per Bus durch die Neustadt zum Hafen.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
In Gruppe 4 beanstandeten ca. 30% der Gäste dass es kein Headset für die Gäste gab und sie somit nur schwer den Erklärungen der Reiseführerin folgen konnten.

Ansonsten alles nach Plan.

**Panoramafahrt  
ca. 3,5 Std.**  
Kurzer Fotostopp mit Panoramablick auf die Altstadt von Riga sowie am Opernhaus. Während einer Orientierungsfahrt durch die Neustadt sehen Sie das Freiheitsdenkmal, das Nationaltheater, das Kongresszentrum sowie schöne Jugendstilhäuser und gelangen zum Kultur- und Erholungspark Meža, dem ehemaligen Kaiserwald. Weiterfahrt zum Brüderfriedhof, einem Nationaldenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges und des Lettischen Unabhängigkeitskrieges. Rückfahrt zur Altstadt und Freizeit am Rathausplatz für eigene Erkundungen. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
Alles nach Plan

Guide Manija aus Bus 17 nicht gerade die Freundlichkeit in Person. Sie ließ auch wissen, dass sie nicht gerne Panoramafahrt macht....

**Altstadt Riga und Zentralmarkt  
ca. 3,5 Std.**  
Kurze Busfahrt in die Altstadt Rigas, die heute unter Denkmalschutz steht. Bei einem etwa einstündigen Spaziergang sehen Sie unter anderem alte Bürger- und Handelshäuser aus der Hansezeit, das neue Rathaus, die Jacobikirche, die Petrikirche, das Schwedentor und den Dom sowie die Börse und das Parlamentsgebäude (Außenbesichtigungen). Etwas Freizeit für eigene Erkundungen. Weiterfahrt zum Rigaer Zentralmarkt und Besichtigung der fünf Markthallen. Anschließend Rückfahrt zum Hafen.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
In Bus 14: Reiseleiterin Elga hatte ihren eigenen Kopf – Toilettenpause ohne auf die Gäste zu warten. Bei Besuch der Markthallen einige Gäste während der Führung verloren, am Bus aber wieder gefunden. Aufenthalt in Altstadt war für viele Gäste zu lange, zu oft gestanden mit Erklärung aber kaum Zeit für sich selbst.

**Jurmala und Altstadt Riga  
ca. 3,5 Std.**  
Kurze Fahrt durch Riga und weiter zu dem ca. 20 km entfernten  Kurort Jurmala, inmitten vieler Dünen und Kiefern am Rigaischen Meerbusen gelegen. Kurzer Rundgang durch die Fußgängerzone der Stadt und Spaziergang entlang des Badestrandes mit originellen Holzbauten. Während der Rückfahrt passieren Sie die Sommerresidenz der Präsidenten Lettlands sowie liebevoll restaurierte Villen. Rückkehr nach Riga und ca. 15-minütiger Halt am Rathausplatz mit umliegenden Sehenswürdigkeiten, wie z.B. die Petrikirche oder das Schwarzhäupterhaus, bevor Sie zum Schiff zurückkehren. Fußweg insgesamt etwa 1,5 Stunden.  
Alles nach Plan.

**Riga mit Dom  
ca. 4 Std.**  
Kurze Fahrt vom Hafen bis in die historische Altstadt. Während Ihres ca. einstündigen Spaziergangs sehen Sie u.a. das Rathaus und das gotische Schwarzhäupterhaus sowie die Petri- und Johanniskirche (Außenbesichtigungen). Gelegenheiten für Fotostopps und Souvenireinkäufe werden geboten. Anschließend besichtigen Sie ca. 30 Min. die größte baltische Kirche, den Rigaer Dom, dessen Grundstein im Jahr 1211 gelegt wurde. Weiterer etwa einstündiger Spaziergang entlang schön erhaltener Wohnhäuser aus dem 13.-17. Jh., vorbei an der Jacobikirche, dem Parlamentsgebäude, dem Schwedentor sowie der Kleinen und Großen Gilde. Kurze Fahrt durch das Stadtzentrum mit dem Bus. Bewundern Sie das Freiheitsdenkmal, das Opernhaus, das Nationaltheater und die Akademie der Künste. Ein ca. 40-minütiger Spaziergang durch die Albertstraße mit imposanten Jugendstilhäusern rundet Ihren Ausflug ab, bevor Sie mit dem Bus zum Schiff zurückkehren.  
Bitte beachten: Nicht geeignet für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit.   
Etliche Gäste sprachen uns auf die fehlenden Headsets an. Bei dem Strassenlärm war die Reiseführerin fast nicht zu verstehen bei einer Gruppengröße von +- 38 Gästen.

In Gruppe 9 beanstandete man den zu langen Stadtrundgang.

**Riga Spezial mit Albert-Hotel  
ca. 4 Std.**  
Etwa 40-minütige Orientierungsfahrt durch die Neustadt Rigas vorbei am Opernhaus, am Kongresszentrum, dem Botschaftsviertel und dem Nationaltheater. Spaziergang in die Altstadt entlang schöner Jugendstilhäuser zum Albert-Hotel. Vom 11. Stockwerk haben Sie eine beeindruckende Panoramasicht über Riga. Erfrischungsgetränk inklusive. In der Altstadt besuchen Sie anschließend die Kleine Gilde. Ihr Spaziergang führt Sie außerdem zur Jacobikirche, zum Rigaer Dom, zur Petrikirche, zur Börse und zum Parlamentsgebäude (Außenbesichtigungen). Rückfahrt per Bus zum Hafen.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Alles nach Plan

**Sigulda und Panoramafahrt Riga  
ca. 7,5 Std. mit Essen**  
Etwa 60 km nordöstlich von Riga besuchen Sie die Kurstadt Sigulda und den Gauja-Nationalpark. Die Gutmannshöhle ist mit 10 m die höchste Lettlands und kann während eines 30-minütigen Spaziergangs besichtigt werden. Anschließend Weiterfahrt steil bergauf zur Burganlage von Turaida. Sehenswert sind das Eingangsgebäude, die rekonstruierte Holzkirche und das Heimatmuseum der ehemaligen Bischofsburg. Am anderen Ufer des malerischen Urstromtales finden sich noch Spuren der Liven, die dieses Tal im 11. Jh. besiedelten. In der Nähe nehmen Sie das Mittagessen ein. Anschließend Fahrt zum Sommerschloss des Russichen Fürsten Kropotkin und Besichtigung der nahegelegenen Ruinen einer Ordensburg. Nach etwa 20 Minuten Aufenthalt kehren Sie nach Riga zurück. Ihre kurze Panoramafahrt vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten endet am Rathausplatz. Während eines kurzen Spaziergangs sehen Sie das Schwarzhäupterhaus und die Petrikirche. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Gäste vermissten Headset für die Führungen.

Ansonsten alles nach Plan



**Gdynia 19.07.16 13:00-20:00**

**Danzig mit Freizeit**ca. 5 Std.  
Etwa eine Stunde Transfer nach Danzig. Bei einem geführten Rundgang sehen Sie die Schönheiten der restaurierten Stadt wie die Patrizierhäuser in der Frauengasse und das Krantor. Anschließend etwa 2 Std. Freizeit für eigene Erkundungen und Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Gäste sind langsam übersättigt und sind selbst bei grandiosem Wetter, genügend Freizeit und sehr guten Reiseleitern nur am reklamieren gewesen. Schade eigentlich.

Alle nach Plan

**Danzig, Oliva und Zoppot Mole**ca. 5,5 Std.  
Zunächst besuchen Sie im ca. 4 km entfernten Oliva die Kathedrale. Sie wurde im 13.-14. Jh. an der Stelle eines ehemaligen Zisterzienser-Klosters errichtet. Im 18. Jh. erhielt sie die berühmte Rokoko-Orgel. Kurze Weiterfahrt nach Danzig. Bei einem Rundgang sehen Sie die Schönheiten des restaurierten Danzigs wie die Patrizierhäuser in der Frauengasse und das Krantor. Auf dem Rückweg kurzer Stopp in Zoppot mit Spaziergang auf der Mole.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Bus 3: Gäste fühlten sich gehetzt. Man sollte in Danzig einen kürzeren Stop machen um dann in Zobott mehr Zeit zur Verfügung zu haben.

Kab. 4245 Frau Bähne stürzte, leichte Verletzung am Knie.

**Kaschubische Schweiz**ca. 5 Std.  
Etwa einstündige Busfahrt vom Hafen zunächst in die Gemeinde Kartuzy, in herrlicher Umgebung gelegen mit malerischen Hügeln, Tälern und Wäldern sowie alten Bauernhöfen. Sie besuchen das Kaschubische Museum, das sich mit der traditionellen Kultur beschäftigt. Bewundern Sie schöne Stickereien, Skulpturen, Keramik und Bilder. Anschließend fahren Sie über die malerische "Kaschubische Straße" durch Gebirgslandschaft, bis Sie die gotisch-barocke Klosterkirche von Kartuzy erreichen. Kurze Besichtigung und  Weiterfahrt zum Aussichtspunkt "Der Goldene Berg". Nach einer Fotopause können Sie in einem Restaurant am See bei einer Tasse Kaffee mit Kuchen die Aussicht genießen. Anschließend Rückkehr zum Schiff durch die liebliche Seen- und bewaldete Hügellandschaft .  
Bus 7: Reklamation über Wissen und Fröhlichkeit der Reiseleiterin ☺ Gäste fühlten sich genervt. Sind wohl müde...

Ansonsten alles nach Plan

**Marienburg**ca. 5 Std.  
Sie fahren etwa 1,5 Std. in südöstliche Richtung, bis Sie die Nogat-Brücke erreichen. Hier genießen Sie einen herrlichen Blick auf die Marienburg, die ehemalige Residenz des Hochmeisters des Deutschen Ritterordens, nach der das früher westpreußische Städtchen benannt wurde. Etwa 2-stündiger Rundgang durch dieses gewaltige Bauwerk. Sie sehen verschiedene Gemächer, den Rittersaal, das Dormitorium und die Schatzkammer. Anschließend Rückkehr zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Führung 2 Stunden gut, aber immer noch zu kurz. Guide hatte keine richtigen Angaben zum Eingang geben können.



**Binz 20.07.16 12:00-20:00**

**Nette Zusammenarbeit mit Agentur**

**Dispatch wie gewohnt sehr zäh aufgrund des langen Fußwegs zu den Bussen**

**Panoramafahrt Rügen  
ca. 4 Std.**  
Dieser Ausflug bringt Sie zu den schönsten Plätzen Rügens. Sie fahren von Binz mit einem Fotostopp am geschichtsträchtigen Seebad Prora bis nach Sassnitz und weiter durch den Nationalpark Jasmund zum Königsstuhl, wo Sie die traumhafte Kulisse der berühmten Kreidefelsen erwartet. Nach einem weiteren Fotostopp setzen Sie die Fahrt über Sagard fort und überqueren die schmale Landverbindung zwischen dem Kleinen und dem Großen Jasmunder Bodden. Ihre Panoramafahrt führt nach Bergen, mit fast 18.000 Einwohnern die größte Kommune der Ostseeinsel. Ein weiteres Ziel ist die Residenzstadt Putbus. Hier haben Sie Gelegenheit, den "Circus", das Wahrzeichen der Stadt, kennenzulernen. Rückfahrt nach Binz, dem berühmtesten Seebad Rügens, umgeben von zauberhaften Buchten, prächtigen Villen und der blau schimmernden Ostsee.  
Ein sehr harmonischer Ausflug - allerdings für Gäste mit Gehbehinderung am Königsstuhl sehr mühsam, da etliche Stufen und Bergauf.

Reiseleiterin Doris aus Bus 13 sensationell!!!

**Ostseebäder und "Rasender Roland"  
ca. 3,5 Std.**  
Ihr Ausflug beginnt mit einem geführten Spaziergang von etwa einer Stunde. Binz erhielt 1885 den Status eines Seebades und zählt noch heute zu den bekanntesten Destinationen, wenn es um Wellness, Gesundheit und Kuren geht. Die Gemeinde ist geprägt von klassischer Architektur sowie noblen Herrenhäusern und Villen. Entlang der Promenade erreichen Sie das Kurhaus, eines der Wahrzeichen von Binz. Nach einigen Erklärungen etwas Freizeit für eigene Erkundungen oder Einkäufe. Kurzer Transfer zum Binzer Bahnhof, wo Sie den "Rasenden Roland" besteigen, eine dampfbetriebene Schmalspureisenbahn. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie die Fahrt durch die schöne Landschaft Rügens. Vor mehr als 100 Jahren hat die Bahn den Betrieb aufgenommen und befördert noch heute Gäste über Deutschlands größte Insel. Die Fahrt endet nach 25 Min. in der Residenzstadt Putbus, berühmt für ihre klassizistische Architektur und umschlossen von einer herrlichen Wald- und Wasserlandschaft. Panoramafahrt im Bus vorbei am "Circus", dem architektonischen Wahrzeichen der Stadt, und Rückkehr zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Alles nach Plan – nur der Rasende Roland ist nicht gerade der Umweltfreundlichste.

**Stralsund  
ca. 4,5 Std.**  
Während der knapp einstündigen Fahrt nach Stralsund erhalten Sie schöne Eindrücke von der malerischen Landschaft Rügens mit schroffen Küsten, weiten Feldern und verträumten Dörfern. Während der Hanse entwickelte sich Stralsund zu einer typischen Handelsstadt mit einer Flotte von mehr als 300 Schiffen. Im historischen Stadtzentrum spüren Sie auch noch heute den Glanz und Reichtum der damaligen Zeit. Sie sehen u.a. das Rathaus aus dem 13. Jh., den Alten Markt, das Wulflamhaus sowie die Kirchen St. Nikolai, St. Marien und St. Jakobi. Anschließend haben Sie etwas Freizeit, um die Schätze der Stadt individuell zu entdecken. Rückfahrt nach Binz.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Nicht geeignet für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit.  
Alles nach Plan

**Königsstuhl und Kap Arkona  
ca. 5 Std.**  
Ihr Ausflug führt entlang der schönen Küste Rügens mit herrlichen Ausblicken auf das Meer und die Landschaft. Sie gelangen zur berühmtesten Sehenswürdigkeit Rügens, dem Kreidefelsvorsprung Königsstuhl. 1818 inspirierte er Caspar David Friedrich zu einem seiner berühmtesten Werke "Kreidefelsen auf Rügen". Der Königsstuhl hat eine Höhe von 118 m, die Ihnen einen atemberaubenden Ausblick ermöglicht. Genießen Sie die frische Brise während eines Spazierganges über den Königsfelsen. Nächstes Ziel ist Putgarten mit den höchsten Anhöhen des Kap Arkona. Mit der Arkonabahn, einer Schmalspurbahn, unternehmen Sie eine kurze Fahrt zum Fischerdorf Vitt. Während Sie die Landschaft genießen, hören Sie die Geschichte des legendären Ortes. Vitt heißt Sie mit reetgedeckten Häusern und Fassaden mit maritimer Dekoration willkommen. Nach der Besichtigung genießen Sie Ausblicke auf das Kap Arkona und kehren mit der Arkonabahn zurück zum Bus. Etwa eine Stunde Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Der Titel ist recht unpassend und irreführend, da das Kap Arkona ja nur von Weitem gesehen werden kann.

Reiseleiter von Bus 7 war nicht gerade die Beste. Sehr unfreundlich.

**Stralsund und Gorch Fock  
ca. 5 Std.**  
Etwa einstündige Landschaftsfahrt nach Stralsund, vorbei an schroffen Küsten, weiten Feldern und verträumten Dörfern. Während des geführten Rundgangs (ca. 75 Min.) sehen Sie einige Sehenswürdigkeiten, insbesondere die historische Altstadtinsel, die seit 2002 zum UNESCO-Weltkulturerbe gezählt wird. Sie haben ein wenig Freizeit für eigene Erkundungen. Anschließend gehen Sie, teils durch enge Gassen, bis zum Stadthafen, wo Sie einen Blick auf die zahlreichen Segelboote und die vorgelagerte Insel Rügen werfen können. Sie besichtigen die Gorch Fock, das im Jahr 1933 bei Blohm & Voss erbaute Segelschulschiff, das seit 2003 in Stralsund ankert – ein Anziehungspunkt für zahllose Besucher (Dauer der Besichtigung ca. 60 Min.). Im Anschluss Rückfahrt nach Binz.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Sehr schöner Ausflug. Allerdings sollte die Freizeit in Stralsund gekürzt werden und die Zeit bei der Gorch Fock dann verlängert werden.

**Binz und Prora mit dem Segway  
ca. 3,5 Std.**  
Die Stadtbesichtigung der etwas anderen Art - steigen Sie um auf den Segway, ein zweirädriges, selbstbalancierendes elektrisches Fahrzeug, und erkunden Sie Binz auf diese ungewöhnliche Art der Fortbewegung. Sie erhalten eine Einweisung in die Benutzung des futuristisch anmutenden Elektrorollers. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig, und Sie werden schnell ein Gespür für Balance und Geschwindigkeit Ihres Fahrzeuges bekommen. Die begleitete etwa einstündige Fahrt führt vorbei an Binzer Hotels nach Prora zum ehemaligen KdF-Seebad. Hier haben Sie einen etwa einstündigen Aufenthalt mit Zeit zur freien Verfügung (kleine Erfrischung inkludiert). Anschließend geht es per Segway wieder zurück nach Binz.  
Bitte beachten: Stark begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Dieser Ausflug konnte Mangels Teilnehmer leider nicht durchgeführt werden.



**Liebe Grüße von Bord**

**Melanie, Susi, Anna und Wolfgang**